

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXV
1. Kapitel: Einführung	1
I. Ziele der Reform von 2023	1
1. Betonung der Subjektstellung der Betroffenen	1
2. Erweiterte Beteiligungsrechte und -pflichten	1
3. Stärkung des ehrenamtlichen Vormunds	2
4. Übersichtlichere Struktur des Gesetzes und Vereinfachungen für die Rechtsanwendenden	3
II. Umsetzung der Reformziele	3
1. Überschießende Tendenz der Gesetzesbegründung	4
2. You can't have your cake and eat it, too	6
3. Verschiedene Inkonsistenzen	6
2. Kapitel: Auswahl des Vormundes	7
I. Überblick	7
1. Ehrenamtlicher Vormund	7
2. Struktur der Prüfung	8
3. Eignung der Person	9
4. Auswahl unter mehreren geeigneten Personen	11
5. Ausschluss oder Widerspruch	11
6. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	12
7. Funktionelle Zuständigkeit	12
II. Kriterien	13
1. Wille des Mündels	14
2. Familiäre Beziehungen	16
3. Persönliche Bindungen des Mündels	17
4. Religiöses Bekenntnis	17
5. Kultureller Hintergrund	18
6. Wirklicher oder mutmaßlicher Wille der Eltern ...	18
7. Lebensumstände des Mündels	18
III. Die „fachliche Eignung“	19
1. Kenntnisse und Erfahrungen	20
2. Persönliche Eigenschaften	20

3.	Persönliche Verhältnisse und Vermögenslage	21
4.	Fähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit . .	22
5.	Interessenkollision	22
IV.	Der Elternwille	23
1.	Benennung oder Ausschluss nach § 1782 BGB . . .	24
2.	Übergehen der benannten Person nach § 1783 BGB .	26
3.	Der tatsächliche Elternwille	27
4.	Der „mutmaßliche Elternwille“	28
3. Kapitel:	Ausgestaltung der Vormundschaft	31
I.	Mündelrechte	31
1.	Erziehungsziele allgemein	31
2.	Pflege	32
3.	Vormundschaftsbezogene Rechte	33
4.	Beteiligung des Mündels an Entscheidungen	33
5.	Grenzen	33
II.	Amtsführung	35
1.	Förderung zu selbständigem Handeln und Beteiligung	36
2.	Pflicht zu persönlichem Kontakt	37
3.	Auskunftspflicht gegenüber nahen Angehörigen . .	39
4.	Mitteilung an das Jugendamt	39
III.	Sorgerecht und Vertretung	39
1.	Überblick	39
2.	Personensorge	41
3.	Vermögenssorge	42
4.	Gesetzliche Vertretung	42
IV.	Schranken der Vertretung	44
1.	Rechtsgeschäfte mit Ehegatten, eingetragenen Lebenspartnern oder Verwandten	45
2.	Besicherte Forderungen gegen den Vormund	45
3.	Ausnahmen	45
V.	Grundsätze und Pflichten bei Vermögenssorge	46
1.	Mündelwohl, Wirtschaftlichkeit, Bedürfnisse des Mündels	47
2.	Pflicht, ein Vermögensverzeichnis aufzustellen	47
3.	Trennungsgebot, Verwendung für den Vormund . .	50
4.	Vermögensverwaltung bei Erbschaft und Schenkung	50
5.	Verwaltung von Geld, Wertpapieren und Wertgegen- ständen sowie Beginn eines Erwerbsgeschäftes	51
6.	Anlagepflicht, Voraussetzungen für das Kreditinstitut, Depots und Wertpapiere	51
7.	Bereithalten von Verfügungsgeld/Bargeldloser Zahlungsverkehr	52

8. Anzeigepflichten	53
9. Schenkungen	53
10. Jahresbericht	54
VI. Befreite Vormundschaft	54
1. Befreiung kraft Gesetzes	55
2. Befreiung durch die Eltern	55
3. Familiengerichtliche Entscheidung	56
4. Rechtsfolgen	57
VII. Genehmigungsbefürftige Rechtsgeschäfte	58
1. Prüfungsmaßstab	59
2. Genehmigungsbefürftige Geschäfte aus dem Bereich der Vermögenssorge	59
3. Insbesondere: Wiederkehrende Leistungen	60
4. Insbesondere: Erwerb von Erwerbsgeschäften, insbesondere von Kommanditanteilen	62
5. Insbesondere: Schenkungen	63
6. Insbesondere: Die Erbausschlagung	64
VIII. Auskunftspflicht	66
1. Nahestehende Angehörige oder sonstige Vertrauenspersonen	67
2. Berechtigtes Interesse	67
3. Grenzen	68
4. Inhalt und Umfang der Auskunft	69
5. Rechtsnatur, Rechtsweg und Rechtsmittel	70
4. Kapitel: Weitere Sorgeberechtigte neben dem Vormund	71
I. Überblick	71
1. Rechtstypen von Vormündern	71
2. Neue Pfleger nach § 1776 BGB und § 1777 BGB	73
3. Systematik	75
4. Subsidiarität	76
II. Prüfungsschritte bei § 1776 BGB	77
1. Ehrenamtlicher Vormund, keine Ergänzungspflegschaft	77
2. Keine vollständige Entlassung	77
3. Wohl des Mündels	77
4. Zustimmung des Vormunds	78
5. Zeitpunkt	79
6. Auswahl und Bestellung	79
7. Rechtsfolge	79
8. Kosten	79
III. Prüfungsschritte bei § 1777 BGB	80
1. Anwendungsbereich	80
2. Konkurrenzen	80

3.	Antrag und Zustimmung	80
4.	Pflegeperson	81
5.	Mündel lebt längere Zeit bei der Pflegeperson	83
6.	Eignung des Vormunds/Wohl des Mündels	83
7.	Angelegenheit von erheblicher Bedeutung	83
8.	Zeitpunkt	84
9.	Kosten	85
IV.	Ausübung der Pflegschaft	85
1.	Ergänzungspfleger nach § 1809 BGB	86
2.	Zusätzlicher Pfleger nach § 1776 BGB	88
3.	Pflegeperson als Pfleger nach § 1777 BGB	89
V.	Aufhebung der Übertragung	90
1.	Wohl des Mündels	91
2.	Zustimmung oder wichtiger Grund	92
VI.	Ergänzungspflegschaft, § 1809 BGB	93
1.	Verhinderung der Eltern oder des Vormunds	93
2.	Bedürfnis für die Anordnung einer Ergänzungspflegschaft	94
3.	Wirkung	95
4.	Anzeigepflicht	95
5.	Gebühren	96
VII.	Umgangspflegschaft, § 1684 Abs. 3 BGB	96
1.	Dauerhafter oder wiederholter Verstoß gegen die Wohlverhaltensklausel	97
2.	Befugnisse des Umgangspflegers	98
3.	Befristung	99
4.	Gebühren	100
VIII.	Pflegschaft für ein ungeborenes Kind, § 1810 BGB	100
1.	Schwangerschaft und Verhinderung	101
2.	Fürsorgebedürfnis	101
3.	Wirkung	102
4.	Ende	102
5.	Abgrenzung	102
IX.	Zuwendungspflegschaft, § 1811 BGB	103
1.	Erwerb von Todes wegen oder durch unentgeltliche Verfügung auf den Todesfall	103
2.	Erwerb durch unentgeltliche Verfügung unter Lebenden	104
3.	Umfang	105
4.	Übergehen der benannten Person	105
5.	Befreite Pflegschaft	105
6.	Vergütung und Aufwendungsersatz	106

5. Kapitel: Aufsicht und Unterstützung	107
I. Aufsicht und Beratung durch das Familiengericht	107
1. Überblick	107
2. Pflichtwidrigkeit	108
3. Maßnahmen des Gerichts	110
4. Berichte	111
5. Anhörung des Mündels	112
II. Unterstützung durch das Jugendamt	114
1. Pflicht, einen geeigneten Vormund oder Pfleger vorzuschlagen	114
2. Beratung und Unterstützung von Vormündern und Pflegern	118
3. Sicherstellung von Erziehung und Pflege	119
6. Kapitel: Entlassung des Vormunds	121
I. Übersicht	121
II. Einzelne Gründe für die Entlassung	122
1. Pflichtverletzung und Gefährdung des Mündelwohls, § 1804 Abs. 1 Ziff. 1 BGB	122
2. Ein ehrenamtlicher Vormund ist besser geeignet, § 1804 Abs. 1 Ziff. 2 BGB	123
3. Ausscheiden aus dem Verein, § 1804 Abs. 1 Ziff. 3 BGB	123
4. Nach der Bestellung werden Ausschlussgründe bekannt, § 1804 Abs. 1 Ziff. 4 BGB	123
5. Sonstiger wichtiger Grund, § 1804 Abs. 1 Ziff. 5 BGB	124
6. Entlassung auf eigenen Antrag, § 1804 Abs. 2 BGB .	124
7. Verhältnismäßigkeit	124
7. Kapitel: Das gerichtliche Verfahren	125
I. Überblick	125
1. Allgemeine Verfahrensgrundsätze	125
2. Örtliche Zuständigkeit	125
3. Funktionelle Zuständigkeit	127
4. Beteiligte	128
5. Entscheidung durch Beschluss	129
6. Bestellung statt Verpflichtung/sofortige Wirksamkeit	129
7. Mündliche Verpflichtung ehrenamtlicher Vormünder	130
II. Besonderheiten bei der Bestellung und Entlassung des Vormunds	131
1. Vorschlag des Jugendamts	131
2. Auskunft aus dem Bundeszentralregister, § 168 Abs. 2 FamFG	131

	3. Entlassung des Vormunds	132
III.	Anhörungen	133
	1. Allgemeine Anhörung in allen Kindschaftsverfahren	133
	2. Anhörung des Mündels bei Verdacht einer Pflichtverletzung	133
	3. Anhörung von Familienangehörigen und Vertrauenspersonen	133
	4. Weitere Anhörung von Familienangehörigen	134
IV.	Der vorläufige Vormund	135
	1. Die Ermittlungen sind nicht abgeschlossen, § 1781 Abs. 1 Satz 1, 1. Alt. BGB	136
	2. Vorübergehendes Hindernis, § 1781 Abs. 1 Satz 1, 2. Alt. BGB	137
	3. Verfahren	137
	a) Einstweiliger Rechtsschutz	137
	b) Hauptsache	138
	c) Funktionelle Zuständigkeit	138
	d) Kosten	139
	4. Suche nach dem geeigneten Vormund/Wechsel oder Bestätigung	139
	a) Verfahren	139
	b) Verlängerung der Frist	140
	5. Ablaufschema	141
V.	Eilentscheidungen nach § 1867 BGB	142
	1. Anwendungsbereich	143
	2. Vormund nicht bestellt oder verhindert	143
	3. Erforderliche Maßnahmen	145
VI.	Genehmigungen/Befreiungen	146
	1. Amtsverfahren	147
	2. Funktionelle Zuständigkeit	147
	3. Genehmigungsmaßstab	147
	4. Befreiung nach § 1801 Abs. 2 BGB	148
	5. Aufhebung einer Befreiung nach § 1801 Abs. 4 BGB	148
	6. Genehmigung nach Ende der Vormundschaft/Pflegschaft	148
VII.	Entscheidung bei Meinungsverschiedenheiten	149
	1. Zuständigkeit	149
	2. Antrag	150
	3. Statthaftigkeit	150
	a) Gemeinschaftliche Vormünder, § 1793 Abs. 1 Ziff. 1 BGB	150
	b) Unterschiedliche Vormünder von Geschwistern, § 1793 Abs. 1 Ziff. 2 BGB	150

c)	Vormund und zusätzlicher Pfleger, § 1793 Abs. 1 Ziff. 3 BGB	150
d)	Vormund und Pflegeperson als Pfleger, § 1793 Abs. 1 Ziff. 3 BGB	151
e)	Ergänzungspfleger nach § 1809 BGB	152
4.	Begründetheit/Gerichtliche Entscheidung	153
VIII.	Mitteilungspflichten	154
1.	Mitteilungspflichten des Vormunds an das Familiengericht	154
2.	Mitteilungspflichten des Vormunds an das Jugendamt	154
3.	Mitteilungspflichten des Jugendamts an das Familiengericht	154
4.	Mitteilungspflichten des Standesamts an das Familiengericht	156
5.	Mitteilungspflichten des Familiengerichts an andere Familiengerichte	156
6.	Sonstiges	156
8. Kapitel:	Rechtsmittel	157
I.	Beschwerde	157
1.	Auswahlentscheidung	157
2.	Genehmigungsfälle	161
II.	Erinnerung	161
1.	Auswahlentscheidung	161
2.	Vergütung	161
9. Kapitel:	Vergütung und Aufwendungsersatz	163
I.	Übersicht	163
1.	Berufsmäßigkeit	166
2.	Aufwendungsersatz und Vergütung des beruflich tätigen Vormunds oder Pflegers	166
3.	Aufwendungsersatz und Vergütung des ehrenamtlichen Vormunds	169
II.	Festsetzung	172
1.	Zuständigkeit	173
2.	Antrag	174
3.	Prüfung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse	174
4.	Gegenansprüche	175
5.	Zinsen	175
6.	Anhörung	175
7.	Beschluss	176

10. Kapitel: Datenschutz	177
I. Überblick und Grundbegriffe	177
II. Zum Datenschutz verpflichtete Personen	179
1. Jugendamt	179
2. Natürliche Personen	180
3. Vormundschaftsvereine	181
4. Verfahrensbeistand	182
III. Insbesondere das Familiengericht	183
1. Übermittlung an ein anderes Gericht	183
2. Datenübermittlung an Dritte	183
3. Daten zur Qualifikation des Verfahrensbeistands ..	183
IV. Akteneinsicht/Aktenherausgabe	184
V. Auskunftspflichten des Vormunds	184
Anhang I: Muster	185
I. Antrag auf Bestellung eines zusätzlichen Pflegers	185
II. Antrag auf Bestellung zur Pflegeperson als Pfleger	186
III. Bericht	188
IV. Vermögensverzeichnis	190
V. Vergütungsantrag	193
VI. Entscheidung bei Meinungsverschiedenheiten	194
VII. Antrag auf Entlassung	196
Anhang II: Gesetzestexte	199
I. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) – Auszug	199
II. Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – Auszug	233
III. Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) – Auszug	239
IV. Gesetz über die Vergütung von Vormündern und Betreuern (Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz – VBVG) – Auszug	243
V. Gesetz über das Zentralregister und das Erziehungsregister (Bundeszentralregistergesetz – BZRG) – Auszug	245
Stichwortverzeichnis	249